



„Wir wollen auch einmal vor 90.000 Zuschauern spielen.“ Gründungsort des FC Schalke 04 in der früheren Hauergasse

An dieser Stelle verlief einst die Hauergasse, eine kleine Straße im Schatten des Bergwerks Consolidation. Bereits 1864 wurde hier die erste Arbeitersiedlung der Zeche errichtet. Sie umfasste sechs Vierfamilien-Arbeiterhäuser mit Stallanbau. Bis auf das Haus Hauergasse 2 wurden sie im Zweiten Weltkrieg zerstört. Im Jahr 1962 musste auch das letzte Haus einer städtebaulichen Neuordnung weichen. Die Hauergasse verschwand mit dem Ausbau der Grothusstraße zur vierspurigen Verbindung zwischen Gelsenkirchen und Horst.

Die Hauergasse ist der Geburtsort des FC Schalke 04. Im Westen des Stadtteils Schalke, im Viertel um die Herzog-, Gewerken- und Arenbergstraße, fasste im Jahr 1904 ein Dutzend Jugendliche den Entschluss, einen Fußballverein zu gründen. Sie nannten ihn Westfalia Schalke. Zwanzig Jahre später wurde er in „FC Schalke 04“ umbenannt.

Die Versammlung, in der die Gründung des Clubs beschlossen wurde, fand im Garten der Bergarbeiterfamilie Kullmann statt, die in der Hauergasse 2 wohnte. Hierhin hatte der Sohn Heinrich fußballbegeisterte Mitstreiter der eigenen Straßenmannschaft eingeladen. Es handelte sich um Schüler, Schulentlassene sowie Lehrlinge der Zeche Consolidation und der Firma Küppersbusch. Ihr Anführer war Willy Gies. Bisher gab es nur wenige bürgerliche Fußballvereine in Gelsenkirchen. Westfalia sollte ein Verein für die Arbeiterschaft sein.

Zu den namentlich bekannten Vereinsgründern gehörten neben Gies und Kullmann ebenso Ferdinand Gebauer, Johannes Hornung, Johann Kessel, Viktor Krogull, Adolf Oetzelmann, Josef Seimetz, Willy van den Berg und Josef Versen. Den Traum der Jungs formulierte Willy Gies: „In England sollen kürzlich 90.000 Zuschauer bei einem Pokalspiel gewesen sein – wir wollen auch einmal vor 90.000 Zuschauern spielen.“

Als FC Schalke 04 haben ihre Nachfolger diesen Traum wahr werden lassen.



Erinnerungsorte – eine Aktion von Stadt Gelsenkirchen,
Institut für Stadtgeschichte und Demokratischer Initiative
in Partnerschaft mit dem FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e. V., 2024

